

Frankenberger Tageblatt

Begründet 1842

Bezirks-Anzeiger

68. Jahrgang

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft Kloba, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Frankenberg i. Sa.

Besondere Redakteur: Ernst Hoffberg in Frankenberg i. Sa. — Druck und Verlag von E. W. Hoffberg in Frankenberg i. Sa.

Erste Ausgabe am jedem Wochentag abends für den folgenden Tag. Bezugspreis vierteljährlich 1 M 50 Pf., monatlich 60 Pf. ...

Ankündigungen sind rechtzeitig aufzugeben, und zwar frühestens am 9. Uhr vormittags, spätestens am 11. Uhr mittags ...

Abdruckpreise: Die 6-gelb. Beilage oder deren Raum 15 Pf., bei Beilagen 12 Pf.; im amtlichen Teil pro Zeile 40 Pf.; ...

Die neueste Kriegsschiff-Aera.

Mit dem 1. Oktober ist bekanntlich der erste deutsche 'Dreadnought', wie die ganz modernen Riesenschiffe nach dem zuerst in England gebauten Muster genannt werden, in unserer Reichsflotte in den Dienst gestellt.

Welcher Entwicklungsgang! Als 1870 Frankreich mit uns den Kampf begann, ward in Deutschland vielfach mit einer französischen Landung an unserer Küste gerechnet.

Zu den Landtagswahlen.

Der Wahlaustruf der national-liberalen Partei ist erschienen. Er hat folgenden Wortlaut: Landtagswähler! Die Landtagswahlen stehen bevor.

Die konservative Partei hat schwere Schuld auf sich geladen. Sie hat durch ihr Verhalten bei der Reichsfinanzreform die Frucht der Reichstagswahl des Jahres 1907 ohne Nos zerstört.

großartigen Regiment des Bundes der Landwirte. Sachsen aber ist ein industrielles Land, und die Interessen des kleinen und mittleren Grundbesitzes sind andere als die des Großgrundbesitzes.

Die 'Sächsische Mittelstandsvereinigung' widersteht sich dieser Aufgabe. Im Gegensatz zu den einschlägigen Führern der deutschen Mittelstandsvereine und der Handwerker lehnt sie den Anschluss an den großen Schutzverband der neuen 'Hansa' ab.

Die national-liberale Partei hat wie keine andere eine nationale Geschichte. Sie hat uns — das gestehen auch ihre Gegner zu — das gemeinsame deutsche Vaterland errungen helfen.

Dem Wahlaustruf sind die Forderungen der national-liberalen Partei beigelegt. Sie erstreben sich auf Umgestaltung der Ersten Kammer und der Wahlkreisabteilung, auf die Gemeindeverfassung, auf Staatsdienstrecht und Regelung der Kompetenzenverhältnisse zwischen Justiz und Verwaltung, auf Einheitslohn bei der Verrechnungswirtschaft.

Das Ansehen des Lehrstandes soll sich gründen auf das Vertrauen, das ihm erwiesen wird. Darum sind wir für die Verteilung der Lehrerabteilung, für die Durchführung der fachlichen Schulaufsicht, wie für zeitgemäße Aenderung der Disziplinarbestimmungen und die Bildung eines aus Lehrern und Vätern bestehenden Landesoberlehrerates.

Die national-liberale Partei tritt ein. Sie wird dabei nicht vergessen, daß jede Reform an das Bestehende anknüpfen muß. Es muß allen Gemeinden möglich sein, unter Beihilfe des Staates an dem beschleunigten Fortschritt teilzunehmen.

Amerikanisch.

Warum hat Columbus Amerika entdeckt? Die Antwort auf diese Frage kann heute nur sehr einfach lauten: Damit die Amerikaner dem armen Europa gegenüber mit ihrem Reichtum prahlen könnten! Was steht denn in den Zeitungen drüber zu lesen? Entweder wer die reichsten Bauern sind, oder wer sind die reichsten Erbkinder, oder wieviel Hunderte Millionen Jim hat und wieviel Arbeitsleistungen dieser Milliardäre, die in jeder Minute ein Vermögen zu verzeichnen haben, die geschätzt sind, wie die ganze Welt zusammen, und dann können sie noch Tausenden etwas abgeben: wieviel Geldes sie tun, welchen Millionen-Schmerz ihre Frauen tragen, welchen Selbsterlöblichkeit ihre Töchter erwideln und welche Unsummen ihre Söhne verbringen.

Als reichste amerikanische Frau wird heute die Witwe des kürzlich verstorbenen Eisenbahndirektors Harriman genannt, deren Vermögen auf 450 Millionen Mark geschätzt wird. Ganze Zeitungsbogen hat man drüber mit Schilderungen angefüllt, die von den Redaktionen verschlungen werden.

Oertliches und Sächsisches.

Frankenbergs, 6. Oktober 1909.

Für die Spieler der Sächs. Landeslotterie beginnt jetzt wieder eine Zeit frohgemuter Hoffnung, die Lustschloffer-Bausaison. Die 'große' Ziehung nimmt heute, Mittwoch, ihren Anfang und jeder Mitspieler trägt das Rezept, plötzlich ein wohlhabender Mann zu werden, in der Tasche. Möge diesmal unsere Stadt und Umgebung recht gut abschnitten! Das Frankenberger Tageblatt veröffentlicht täglich die vollständige Ziehungsliste.

Theater im Hof. Die Jarno-Buchbinderische 'Fischerchristel' hatte gestern abend zahlreiches Publikum nach dem Saale des 'Hof' gelockt. Und die meisten werden mit dem Debüt der hübschen jungen Christel zufrieden gewesen sein, wenigstens die, welche noch nicht einer Aufführung der reizenden Operette an einem großen Theater beiwohnten. Die Darsteller gaben sich alle Mühe, ihren Rollen und dem Komponisten gerecht zu werden, sie sorgten für flottes und munteres Spiel und gaben auch als Sänger das, was sie vermochten. Auch das Orchester, das ja keine großen Proben halten konnte, hielt sich wacker. Besonders gut vertreten war die Titelfigur. Das war eine rechte Christel aus dem Wiener Wald, die Fräulein Mizzi Friedel auf die Bühne stellte, reich und frisch, voller Gemüt und doch wieder energisch, herzlich und innig in den Szenen mit dem Kaiser. Reizte auch die Sängerin Friedel nicht an die Darstellerin heran (vor allem, weil sie ihre Stimme nicht immer in der Gewalt hatte), so brachte sie gerade das Bied. 'Herr Kaiser, Herr Kaiser, du liebe Majestät' mit sanftem Vortrag zu ergreifender Wirkung. Die Gesellschaft will in nächster Zeit noch einige Gastspiele hier geben. Wir wünschen ihr dazu ein vollbesetztes Haus.

Der Reichstagsabgeordnete Bassermann spricht am 19. Oktober in Dresden über die politische Lage. Der Zutritt zu der Versammlung ist nur gegen Karte gestattet. Der Vorsitzende des hiesigen national-liberalen Vereins, Herr Fabrikant Otto Reindel, ist bereit, Mitgliedern, welche dem Vortrag beiwohnen wollen, Karten zu besorgen. Die Anmeldung mußte umgehend geschehen, da starke Nachfrage herrschte.

Niederlichtenau. Im Gasthof zu Niederlichtenau findet Freitag, den 8. Oktober, eine öffentliche Wählerversammlung statt, in welcher die Herren Landtagsabg. Claus und Reichstagsabg. Dr. Stresemann sprechen werden.

Kuerswalde. Im Gasthof zur 'Amischgänke' hier findet nächsten Sonntag, den 10. Oktober, nachmittags 1/2 3 Uhr eine öffentliche Wählerversammlung statt. Der Kandidat der konservativen Partei, Herr Fabrikbesitzer Billich, wird sich den Wählern vorstellen.

Burgkötter. Die Wünsche der hiesigen Einwohnerschaft und der benachbarten Bezirke nach Umwandlung der Automobillinie in eine elektrische Straßenbahn mit größerem und billigerem Verkehr scheinen sich allmählich zu verwirklichen. Am Montag fand im hiesigen Rathaus eine Sitzung statt, an welcher der Vertreter eines Frankfurter Bankhauses mit den Herren Bürgermeister Dr. Roth, Bürgermeister Dr. Kochschmar-Limbach und Stadtrat Dr. Sieblitz-Mittweida teilnahmen. In längerer Beratung wurden die Grundlinien festgelegt, auf denen weitere Verhandlungen in dieser Sache erfolgen sollen.

Chemnitz. Der Prozeß Nationalbank gegen die Sächsische Maschinenfabrik in Chemnitz wegen Entzug der von Südkin gefälligen Aktien ist gestern zu Ende geföhrt worden. Die Sächsische Maschinenfabrik zahlte vergewaltigt an die Nationalbank die Summe von 80000 Mark. Die Nationalbank hatte auf 200000 Mark geklagt.

Freiberg. Zu wüsten Auftritten kam es vorgestern abend in den 'Reichshallen' infolge des Verhaltens einiger Ausländer. Diese machten sich dort so mistliebig, daß

Vertical text on the far left edge of the page, including fragments like 'durch', 'n mir', 'weiter', 'denkto', 'ringen', 'durch', 'ie ich', '1909', 'ing.', 'na.', 'gu.', 'illa.', 'I Uhr.', 'für die', 'an wer-', 'abends', 'es von', 'Uhr.', 'ment):', 'na.', 'Tones.', 'Uhr.', 'rol', 'men-', 'n, Er-', 'brocke.', 'bad', 'men-', 'und', 'shinken', 'in der', 'genen!', 'W.', 'rant', 'ddorf.', 'reeren', 'arkt 5.', 'SLUB', 'Wir führen Wissen.'